

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 33 (1957-1958)
Heft: 3

Rubrik: Die Seiten des SUOV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DIE SEITEN DES SUOV

MITTEILUNGEN DES ZENTRALVORSTANDES UND DESSEN KOMMISSIONEN, DER UNTERVERBÄNDE UND SEKTIONEN DES SCHWEIZERISCHEN UNTEROFFIZIERSVERBANDES

Nr. 3

15. Oktober 1957

Der **Zentralvorstand** versammelte sich am 28./29. September 1957 zu seiner 29. Sitzung im idyllischen und kunsthistorisch wertvollen Städtchen **Stein am Rhein**. Kamerad Zentralpräsident, **Feldweibel Walter Specht**, hatte dieses Zusammentreffen der obersten Verbandsbehörde ausgezeichnet organisiert. Von schönstem Wetter begünstigt, fuhren die Mitglieder des ZV auf einem Motorboot von Schaffhausen bis zum Tagungsort, begleitet von den Kameraden **Wm. Jakob Winzeler**, Präsident des Kantonalverbandes Zürich-Schaffhausen, und **Wm. Beutel**, Präsident der Sektion Schaffhausen. In Stein am Rhein gab uns noch Kamerad **Wm. Gremlich**, Präsident der Sektion Untersee-Rhein, die Ehre seiner Anwesenheit.

*

Nach dem Abendessen im Hotel «Adler» hiess Herr **Biedermann** namens des Stadtrates den ZV offiziell willkommen, wobei auch der alten und sympathischen Sitte gehuldigt wurde, den Besuchern den Ehrenwein aus dem mächtigen goldenen «Schwarzenhorn-Becher» zu kredenzen. Anderntags nach Sitzungsschluss betätigte sich Herr Biedermann überdies als gewandter Cicerone, der den Mitgliedern des ZV die Schönheiten seiner Stadt zu offenbaren wußte. Das Mittagessen wurde auf der romantischen Burg Hohenklingen eingenommen.

*

Für die am 27. Oktober 1957 im Hotel Stadthof-Post in **Zürich** vorgesehene **Konferenz der Unterverbandspräsidenten und der Präsidenten der Kantonalsektionen** werden die Traktanden festgesetzt. Vorgängig dieser Konferenz wird sich der ZV zu einer Sitzung versammeln.

*

Einstimmig wird beschlossen, dem Chef EMD, den Präsidenten der eidgenössischen Räte und den Mitgliedern des Ständerates eine **Eingabe zu den Solderhöhungen** zu unterbreiten. Der ZV ist der Auffassung, daß die Ansätze für die Unteroffiziere ungenügend sind und aus mannigfachen, gewichtigen Gründen eine Verbesserung als gerechtfertigt erscheinen lassen.

*

Die Eingabe sieht folgende Ansätze vor: **Gefreiter 3.50** (statt 3.20), **Korporal 5.—** (4.—), **Wachtmeister 6.—** (4.50), **Fourier und Feldweibel je 8.—** (5.50) und **Adjutant-Unteroffizier 8.60** (6.—). Der ZV ist sich klar darüber, daß diese Eingabe von der überwiegenden Mehrheit des Verbandes und des Unteroffizierskorps erwartet und unterstützt wird. Er hat übrigens davon Kenntnis genommen, daß auch der Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft sich beim Chef EMD für eine Erhöhung der Ansätze für die Uof. verwendete.

*

Zum **Bundesgesetz über den Militärflichtersatz**, das dem ZV zur Prüfung und Vernehmlassung vorlag, werden keine Einwendungen gemacht.

*

Ueber die **Weissen SUT 1958** informiert der Präsident der TK, Kamerad **Adj.Uof.**

Ulrich Tanner. Seinen Ausführungen entnehmen wir, daß die **Einheitspatrouillen** vom Lösen taktischer Aufgaben befreit und separat rangiert werden. Einer Anregung der PPK, an die Weissen SUT auch **ausländische Uof.-Patrouillen** einzuladen, kann der hohen Kosten wegen nicht entsprochen werden. Im übrigen stellt der Präsident TK dem Organisationskomitee in Entlebuch das Zeugnis aus, bis jetzt tadellose Arbeit geleistet zu haben.

*

Einen Vorschlag, die **Ausbildung für den totalen Widerstand**, d. h. für die **Guerillakriegführung**, dem SUOV zu übertragen, nimmt der Präsident der TK zur Prüfung entgegen. Er wird bei nächster Gelegenheit dem ZV Bericht erstatten.

*

Das **Geschäftsreglement für die TK** wird gutgeheißen.

*

Der ZV nimmt davon Kenntnis, daß bis Ende September 1186 Anmeldungen für den **Wettkampf im Lösen taktischer Aufgaben** eingegangen sind. Die Unterteilung in die **Kategorien Fortgeschrittene und Anfänger** scheint sich vorteilhaft auszuwirken.

*

Kamerad Zentralkassier, **Fourier Paul Cachelin**, stellt fest, daß bis zum Termin vom 15. September 1957 noch nicht alle **Rechnungen für den Panzerabwehrkurs** eingegangen sind. Die säumigen Sektionen werden aufgefordert, ihre Ausgabenbelege unverzüglich einzureichen.

*

Erfreulich sind die großen Umsätze unserer **Druckschriftenverwaltung**. Die beiden jüngsten Schriften des SUOV werden sehr stark verlangt und beeinflussen auch den Umsatz unserer früheren Druckschriften. Viele Truppenkommandanten schaffen sich unsere Schriften und die Sondernummern des «Schweizer Soldat» an und lassen sie an ihre Offiziere und Unteroffiziere verteilen.

*

Die vom **Schweizerischen Wehrbund** angestrebte **Revision des Militärversicherungsgesetzes** wird vom ZV sympathisch aufgenommen. Es wird beschlossen, an einer nächsten Sitzung einen Vertreter des Wehrbundes über diese Frage referieren zu lassen.

*

Hingegen sind wir als subventionierter Verband nicht in der Lage, einem **Beitrags-gesuch des Wehrbundes** zur Errichtung von «Clubräumen» für Rekruten Folge zu geben.

*

Es wird beschlossen, den **Wanderpreis des SUOV für den Schweizerischen Mannschaftsorientierungslauf** wieder zu erneuern.

*

Mit Genugtuung wird davon Kenntnis genommen, daß am **21. September 1957 in Oberegg** eine Gründungsversammlung für einen **UOV Appenzell-Vorderland** stattgefunden hat.

*

Am 21. und 22. September 1957 tagte die **Presse- und Propagandakommission des SUOV in Auvornier**. Die Sitzung war von Kamerad **Cap. André Racheter** ausgezeichnet vorbereitet worden, wobei der Berichterstatter durchaus nicht nur an den Empfang im Schloßkeller denkt.

*

Als neues Mitglied der PPK mit dem Ressort Presse und Radio der französisch-sprechenden Schweiz wurde einstimmig gewählt: **Cap. Frank Bridel**, Journalist, Bern. — Temporär, d. h. bis zum Abschluß der Weissen SUT, gehört der PPK als Verbindungsmann zum OK an: **Major Zemp**, Entlebuch.

*

Der Film «**Die fremde Hand**» ist nun soweit gediehen, daß bis Ende Oktober seine **Uraufführung in Neuenburg** erwartet werden darf. Anschließend soll der Film sofort in den Lichtspieltheatern eingesetzt werden. Eine 16-mm-Kopie steht dem SUOV für seine Sektionen zur Verfügung. Die Kopie wird ohne Kostenfolge abgegeben. Den Werbechefs werden von der PPK aus Vorschläge für die Gestaltung von Filmabenden übermittelt.

*

Ebenfalls werden die Werbechefs in nächster Zeit Vorschläge für den Aufbau und die Durchführung der **Mitgliederwerbung** erhalten.

*

Die Sektion Bern-Stadt hat einen interessanten Vorschlag für unser **Verbandsorgan** eingereicht, wonach auf der Basis einer Ermäßigung des Abonnements der «Schweizer Soldat» für die Sektion als obligatorisch erklärt wird. Der Vorschlag wird dem ZV und der Verlagsgenossenschaft zur Prüfung und Vernehmlassung überwiesen.

*

Der **Wettkampf zur Gewinnung neuer Abonnenten** dürfte in nächster Zeit neuen Auftrieb erhalten. Ein diesbezüglicher «Brief an den Werbechef» wird demnächst zum Versand kommen.

*

Im Herbst 1958 wird in Magglingen ein **Zentralkurs für Werbechefs**, an den auch die Sektions- und Unterverbandspräsidenten sowie ZV und TK eingeladen werden sollen, durchgeführt. Dieser Kurs wird auf völlig neuer Grundlage aufgebaut und hat als **Thema: «Der Unteroffizier» (sein Werden, seine Bedeutung, seine Stellung)**. Kompetente Persönlichkeiten werden dieses Thema erläutern, wobei für die deutsch- und französisch-sprechenden Kursteilnehmer je drei Referate vorgesehen sind. Eine **Ausstellung** mit dem Thema «Der Unteroffizier in der Schweiz und in anderen Armeen» soll die Referate ergänzen.

*

Nächste Sitzung ZV: 26./27. Oktober 1957.

Nächste Sitzung TK: 9./10. November 1957.

Nächste Sitzung PPK: 14. Dezember 1957.

Wettkampftag der thurgauischen Unteroffiziere

Den Unteroffizieren aus allen thurg. Sektionen und ihren Kameraden aus den Nachbarkantonen ist am 22. September in Weinfelden eine Wettkampfanlage geboten worden, die nicht nur mustergültig vorbereitet, sondern vor allem überaus geschickt ausgedacht war. Die Weinfelder Unteroffiziere haben sich einmal mehr als gewiegte Organisatoren ausgewiesen, und ihr Technischer Leiter, *Hptm. Hermann Wartmann*, hat es verstanden, den früheren üblichen Patrouillenlauf zu einem weit interessanteren und nützlicheren *Einzel-Geländelauf* auszubauen, der zwar an die Wettkämpfer recht hohe Anforderungen stellte, ihnen aber gleichzeitig auch die Freude an derart vielseitiger Arbeit weckte. Da gab es keine Mitläufer mehr, jeder Mann war auf sich selbst angewiesen und sah sich vor eine Vielfalt von Aufgaben gestellt. Mit den verschiedenen, vom militärischen Standpunkt aus recht wertvollen Neuerungen ist nun ein Wettkampfprogramm entstanden, das für kommende Veranstaltungen ähnlicher Natur richtunggebend sein dürfte, und wenn einmal noch der Deckung im Gelände nachgelebt wird, ist bestimmt das Programm für derartige militärische Wettkämpfe gefunden. Wir freuen uns, daß gerade durch einen thurgauischen Lauf Entscheidendes zur endgültigen Lösung beigetragen worden ist. *Hptm. Wartmann* hat mit seiner neuartigen Übungsanlage die Grundlage zum Erfolg des Wettkampfes gelegt, und alle seine Helfer, vor allem auch die Disziplinchefs, haben ein schönes Stück Arbeit auf sich genommen. Daneben gab es aber auch jene administrativen Köpfe, ohne die ein so vielseitig gestalteter Anlaß niemals gelingt. Der Dank ist ihnen allen durch das eindeutig positive Urteil der Wettkämpfer ausgesprochen worden.

Es sei nun noch versucht, in der gebotenen Kürze auf den Verlauf und Erfolg des Wettkampfes einzugehen. Da es sich um einen Orientierungslauf handelte, konnte zuvor das Wettkampfgelände nicht bekanntgegeben werden. Der Lauf spielte sich südlich der Thur, im Raume Oberbunang-Rothenhausen, ab, und der Start war ins Zentrum dieses Geländes gelegt, wo nach dem HG-Werfen, Karten- und Kompaßaufgaben in verschiedenster Anwendung die Läufer auf die verschiedenen Übungsplätze geschickt wurden. Unterwegs gab es Beobachtungsaufgaben zu lösen, denn im Gelände waren verschiedene Waffen gut getarnt untergebracht, die nachher im Kroki einzureichen waren. Dann sah man die Unteroffiziere beim PzWG-Schießen, das einzelnen mangels Training noch einige Mühe

zu bereiten schien. Auch das gefechtsmäßige Karabinerschießen auf bewegliche Scheiben in der ungewohnten Distanz von zirka 160 Meter zeigte einige Schwierigkeiten auf, während das Distanzschätzen unter Angabe der Visierzahlen teilweise überraschend gute Resultate erbrachte. Neu und sehr geschickt angelegt war die Aufgabe des Infiltrierens durch eine mit verschiedenen Waffen belegte gegnerische Abwehrlinie. Das sichtliche Interesse an dieser Aufgabe ließ den Erfolg nicht ausbleiben. Sehr gut funktionierte die Auftragsmittlung durch den Funk, und eine willkommene Abwechslung bot das Uebersetzen mit dem Schlauchboot über die Thur, das schon tags zuvor selbst höheren Graden zum Verhängnis geworden war, aber immerhin zeigte, daß seitens der Organisationsspitzen nichts unkontrolliert geblieben ist. Eine recht gute Note verdienten sich die Wettkämpfer bei der Kameradenhilfe, wo das Anlegen eines Verbandes bei «Verwundenen» überraschend gute Kenntnisse erkennen ließ.

Während im Rechnungsbüro die Arbeit noch auf hohen Touren lief, besammelten sich die Wettkämpfer auf dem Platz beim Sekundarschulhaus, wo ihnen *Oberstlt. Schläpfer*, Kdt. Inf.Rgt. 55, den Dank für ihre recht guten Leistungen aussprach und auf den Wert solcher Wettkämpfe und der ganzen außerdienstlichen Unteroffiziersarbeit hinwies. Er dankte auch dem Unteroffiziersverein Weinfelden und seinen Helfern und ganz speziell dem Technischen Leiter, *Hptm. Wartmann*, für die mustergültige Organisation und Durchführung. Für den SUOV sprach der Präsident der Technischen Kommission, *Adj.Uof. Tanner*, der sich ebenfalls lobend über Organisation und Arbeit aussprach und die Gelegenheit benützte, um den umsichtigen Kantonalpräsidenten *Wm. Bucher*, Frauenfeld, durch die Ueberreichung des wohlverdienten Verdienstdiploms des SUOV zu ehren. Die Thurgauer Militärtrumpeter stellten sich erfreulicherweise ebenfalls in den Dienst der Veranstaltung, die zu einem recht schönen und vor allem recht wertvollen Wettkampftag geworden ist. Den beteiligten Unteroffizieren aus den thurgauischen Sektionen und ihren Kameraden aus den Nachbarkantonen darf man das Zeugnis vielseitigen Könnens und guten Willens ausstellen und ihnen für den immerwährenden Einsatz in der außerdienstlichen Tätigkeit danken. Eine Reihe von Gästen, darunter der Kdt. unserer Grenzbrigade, *Oberst Enßlin*, folgte den Übungen mit großem Interesse. E.

feld BE, dem Präsidenten der Technischen Kommission des SUOV. Als Datum der Veranstaltung wurden der 18. und 19. Jan. 1958 bestimmt. Als Wettkampfdisziplin wurden ein Patrouillenlauf (mit Schießen, HG-Werfen und taktischer Übung) und ein Abfahrtslauf gewählt, wofür bereits die notwendigen Kampfrichter- und Wettkampfhelfer bezeichnet wurden. Ferner wurden die Wettkampfglemente eingehend durchbesprochen und dabei darauf Bedacht genommen, den Teilnehmern nicht zu schwere, aber doch interessante Aufgaben zu stellen. — Die Kommission besichtigte zusammen mit dem Organisationskomitee die vorgesehenen Strecken des Patrouillen- und des Abfahrtslaufes im Gelände und fand diese sehr interessant und zweckmäßig. Der Patrouillenlauf wird über eine Strecke von 15 Kilometer mit 400 Meter Höhendiffe-

renz gehen. Start und Ziel befinden sich beim Dorf Entlebuch. Der Abfahrtslauf beginnt auf dem First, oberhalb Heiligkreuz, auf 1400 Meter, und endet beim Dorf Hasle auf 700 Meter. Beide Strecken stellen mittelschwere Anforderungen. Von der Durchführung eines besonderen Hindernislaufs wurde abgesehen. Für den Fall von Schneemangel im Tal ist eine Variante II mit Start und Ziel in einer höheren Lage vorbereitet.

Die Experten des Technischen Komitees und des Kampfgerichtes des SUOV hießen die vom Organisationskomitee vorgeschlagenen Trasses in allen Teilen gut und gaben ihrer Freude darüber Ausdruck, daß die «Weißen SUT 1958» in einem so günstigen, interessanten und landschaftlich prachtvollen Gelände stattfinden werden. Sie sprachen dem Organisationskomitee Entlebuch mit dem initiativen Präsidenten *Sepp Brunner* und dem Präsidenten des UOV Entlebuch, *Paul Aeschmann*, für die bereits weit vorangetriebenen Vorarbeiten Dank und Anerkennung aus. Die Militärskiläufer der ganzen Schweiz mögen sich schon jetzt das Datum der Konkurrenz merken.

Notiz für den Werbechef

Was läßt jene jungen Deutschen vor dem Schaukasten an der Bahnhofstraße in Kreuzlingen stille stehen? Rot und weiß und feldgrau leuchtet es von der Wand: der Schweizerische Unteroffiziersverband wirbt für die außerdienstliche Tätigkeit. Die verschiedenen Titelblätter des «Schweizer Soldat» verraten, daß die Zeitschrift der schweizerischen Unteroffiziere ihre Leser durch aktuelle Beiträge zu fesseln versteht. Einige Hefte weisen auf die Schriftenreihe hin, die der UOV herausgibt. — Gewiß werden wir nicht wie die Ausländer vor dem Schaukasten diskutieren; dieser möge uns aber anregen, gelegentlich eine militärische Schrift zu studieren oder gar dem UOV beizutreten. Nur wer sich innerlich mit militärischen Gegenwartsproblemen auseinandersetzt und sich technisch auf der Höhe hält, ist stets für den Ernstfall bereit. Diese Bereitschaft fördert der SUOV.

Terminkalender

Oktober

- 19./20. Zug:
Regional-Nachtorientierungslauf der OG
Bern:
Nachtorientierungslauf der kant. bern. OG
27. Kriens:
2. Krienser Waffenlauf.
20. Huttwil:
Standartenschießen der Ortswehren Ter.-Region II/17.

November

15. Morgarten:
Historisches Pistolen-Morgartenschießen
- 16./17. Toggenburg:
Nachtorientierungslauf der TOG

1958

- 18./19. Januar: Entlebuch:
Skiwettkämpfe des SUOV

März

9. Lichtensteig:
17. Toggenburger Militärstafettenlauf

Vor den «Weißen SUT 1958»

(Z.) Die letzte Delegiertenversammlung des SUOV hat bekanntlich den Unteroffiziersverein des Amtes Entlebuch beauftragt, die Militärskiwettkämpfe 1958 des SUOV durchzuführen. In Entlebuch sind heute die Vorbereitungen dazu bereits in vollem Gang. Davon konnten sich das Kampfgericht und die Technische Kommission des SUOV überzeugen, als sie im Hotel «Drei Könige» in Entlebuch zusammen mit dem Organisationskomitee Entlebuch tagten, um sich über den Stand der Vorbereitungen zu orientieren und wichtige Entscheidungen über die Gestaltung der Wettkämpfe zu treffen. Die Kommission stand unter dem Vorsitz von *Oberstlt. Mayer*, Magglingen, dem Präsidenten des Kampfgerichtes, und von *Adj.Uof. Tanner*, Liebe-